

# DIALEKTIK DER BEFREIUNG

Programmatisch knüpft die diesjährige *Literatur im Herbst* an den gleichnamigen Kongress an, den die Antipsychiater **Ronald D. Laing** und **David Cooper** 1967 in London organisiert haben. Themen, die damals und heute bewegt haben und bewegen, sind unter anderem: Freiheit und Kontrolle, Entmystifizierung der menschlichen Gewalt in allen ihren Formen sowie der Systeme, denen sie entspringt. Aspekte des Imperialismus, die versagende Wohlstandsgesellschaft. Diskreditierung von gesellschaftlichen Alternativen, Ausbeutungsmechanismen im digitalisierten Kapitalismus, Populismus und neuer Faschismus, Ästhetisierung und Digitalisierung aller Lebenszusammenhänge. Befreiung von der Überflusgesellschaft und Alternativen zur Akzeptanz von Furcht und Unsicherheit. Verdinglichung des Menschen. Macht und Widerstand bei intensiver Reproduktion von Ungleichheit. Der virtuelle Staat. Repressive Toleranz. Kritik und Affirmation. Idiotie und Intellekt, Kolonialisierung der Fantasie, Macht und Ohnmacht. Die Liste ließe sich fortsetzen.

»Wir haben das Gefühl, immer mehr zu wissen und immer schneller zu handeln – in Wahrheit findet aber eine Einschränkung, fast Lähmung unserer Entschlussfähigkeit statt. Wie Teenager sitzen wir unbeweglich und lethargisch in unseren Zimmern, in unseren Köpfen aber rasen die Gedanken. Die technische Entwicklung hat unseren Willen gelähmt und unsere seelischen und sozialen Algorithmen völlig ins Ungleichgewicht gebracht. Es ist, als würden wir von den technischen Apparaten in einer totalen Gegenwart festgehalten, während wir in den Untergang rutschen.« Der Theaterregisseur und Essayist **Milo Rau**, dessen *Kongotribunal* aktuell als Film zu sehen und auch in Buchform dokumentiert ist, ist einer der Proponenten einer General Assembly, eines Weltparlaments der Entrechteten und Ausgebeuteten. In seiner Eröffnungsrede zeichnet er ein unbequemes Porträt unserer Zeit, entwirft aber auch Exit-Strategien aus grassierendem Alarmismus und falscher Moral. **Shalini Randeria**, international tätige Sozialanthropologin und Rektorin des *Instituts für die Wissenschaften vom Menschen*, wird mit Milo Rau dessen radikale politische Ästhetik, die immer auch zu einer eben-solchen Praxis aufruft, debattieren.

Als Debattenformat sind auch die Kanzelreden, bei denen zentrale, das Leitthema *Dialektik der Be-*

*freiung* politisch und philosophisch grundlegende aktuelle Buchpublikationen und Thematiken im Zentrum stehen, konzipiert. **Isabell Lorey** (*Die Regierung der Prekären*) und **Thomas Seibert** (*Ökologie der Existenz*) werden in der ersten Runde aufeinandertreffen, **Stephan Lessenich** (*Neben uns die Sintflut*), **Katja Diefenbach** (*Politik der Potentialität*) und **Felix Ensslin** (Theater im Menschenpark) in der zweiten.

**Maurizio Torchio** hat mit *Das angehaltene Leben* einen Roman vorgelegt, in dem sich Haft und Gefängnis zu einer Metapher menschlichen Seins verdichten, die »eine Welt aus Schmerz« beschreibt, »in der die Grenze zwischen Henker und Opfer verschwimmt«. Das Verschwimmen solcher Grenzen ist auch ein Motiv in **Pier Paolo Pasolinis** *Salò – oder die 120 Tage von Sodom*, einem der bislang radikalsten Versuche, mit Mitteln der Kunst Herrschaft und Ausbeutung in ihrer sowohl sadistischen als auch masochistischen Grundstruktur zur Darstellung zu bringen.

**Nora Bossong** zeichnet **Antonio Gramsci** in ihrem Roman *36,9°* als einen Gefangenen zwischen theoretischem Anspruch, kommunistischer Partei und den Fallstricken der Liebe. **Pankaj Mishras** neues Buch *Das Zeitalter des Zorns* ist ein Parforceritt durch die Geschichte der europäischen Aufklärung und ihren Analogien zum pervertierten Freiheitsbegriff in islamistischen Märtyrer- und Opfertod-Ideologemen. **Colson Whitehead** beschreibt in *Underground Railroad* mit dem Rassismus der Vergangenheit gleichzeitig den Rassismus der Gegenwart. Der US-amerikanische Autor wird aus seinem mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichneten Roman lesen.

**Ivan Krastev** und **Paul Lendvai** diskutieren mit **Aspen Brinton** in einem Werkstattgespräch über Dissidenz, Freiheit und Unfreiheit in Osteuropa. An **James Baldwin** und **Herbert Marcuse**, beide von nachhaltigem Einfluss auf die Bürgerrechts- und Protestbewegungen der 1960er-Jahre und darüber hinaus, erinnern die Filmdokumentationen *I Am Not Your Negro* und *Herbert's Hippopotamus*. Eine kommentierte Neuauflage des Sammelbandes *Dialektik der Befreiung* setzt die Referate des Londoner Kongresses, unter anderem Herbert Marcuses *Befreiung von der Überflusgesellschaft*, in den Kontext der aktuellen Debatten.

Walter Famler

**Dialektik der Befreiung**  
**24.–26. November 2017**  
 Theater Odeon  
 2., Taborstraße 10  
 Eröffnung:  
 Freitag, 24. November  
 19.00 Uhr  
 Eintritt frei!

Milo Rau  
 Shalini Randeria  
 P.A. Juutilainen  
 Herbert Marcuse  
 Isabell Lorey  
 Thomas Seibert  
 Maurizio Torchio  
 Jan Koneffke  
 Pier Paolo Pasolini  
 Rafael Schuchter  
 Aleksandra Corovic  
 Gabriella Anghelidu  
 Karl-Heinz Dellwo  
 Fabien Vitali  
 James Baldwin  
 Aspen Brinton  
 Ivan Krastev  
 Paul Lendvai  
 Ilija Trojanow  
 Katja Diefenbach  
 Felix Ensslin  
 Stephan Lessenich  
 Nora Bossong  
 Pankaj Mishra  
 Colson Whitehead

**Talteschmiede**  
 literatur im herbst  
 wien

www.ate-schmiede.at

**Dialektik der Befreiung**

**Auftakt**  
**Sonntag, 19. 11. 2017**  
 Volkstheater/Rote Bar  
 7. Arthur-Schnitzler-Platz 1  
 11.00 Uhr  
**Macht, Widerstand, Chaos & Computer**  
 Ilija Trojanow im Gespräch mit  
 Constanze Kurz und Karl-Heinz Dellwo

**Vorspiel**  
**Mittwoch, 22. 11. 2017**  
 Sigmund Freud Museum  
 9. Berggasse 19  
 20.00 Uhr  
 Buchpräsentation:  
**Dialektik der Befreiung** (bahoe books)  
 Daniela Finzi im Gespräch mit  
 Rainer Danzinger und Philipp Katsinas

**Freitag, 24. 11. 2017**  
 Theater Odeon  
 2., Taborstraße 10  
 19.00 Uhr  
 Begrüßung  
**Walter Famler**  
 Generalsekretär  
 Alte Schmiede Kunstverein Wien  
 Eröffnung  
**Andreas Mallath-Pokorny**  
 Stadtrat für Kultur und Wissenschaft  
 Eröffnungsvortrag  
**Milo Rau**  
 Die Rückeroberung der Zukunft

**Samstag, 25. 11. 2017**  
 Theater Odeon  
 2., Taborstraße 10  
 14.00–15.00 Uhr  
 Eröffnungsgespräch  
**Shalini Randeria** und **Milo Rau**

**Sonntag, 26. 11. 2017**  
 10.00 Uhr  
 METRO – Kinokulturhaus  
 1., Johannesgasse 4  
**I Am Not Your Negro**  
 Filmdokumentation über **James Baldwin** und  
 Rassismus in den USA von Raouf Peck

11.00–12.30 Uhr  
 Alte Schmiede  
 1., Schönlaterngasse 9  
 Werkstattgespräch  
**Dialektik der Unfreiheit in Osteuropa**  
 im Gespräch mit **Ilija Trojanow**  
**Aspen Brinton**, **Ivan Krastev** (IWM) und **Paul Lendvai**

Ab 15.00 Uhr  
 Veranstaltungen im Theater Odeon  
 15.00–17.00 Uhr  
 Kanzelreden II  
**Die Externalisierungsgesellschaft**  
 und die **Politik der Potentialität**  
**Katja Diefenbach**, **Felix Ensslin** und  
 Moderation: **Thomas Seibert**

18.00–21.30 Uhr  
**Ilija Trojanow** im Gespräch mit und Vorstellung von  
**Nora Bossong**  
**36,9° Antonio Gramsci und die Liebe**  
**Pankaj Mishra**  
**Colson Whitehead**  
*Underground Railroad*

16.00–18.00 Uhr  
 Kanzelreden I  
**Regierung der Prekären und Ökologie der Existenz**  
 Moderation: **Walter Famler**

19.00–20.00 Uhr  
**Maurizio Torchio**  
**Das angehaltene Leben**  
 Einleitung und Moderation: **Jan Koneffke**

20.00–22.00 Uhr  
**Pier Paolo Pasolini**  
**Salò – oder die 120 Tage von Sodom**  
 Szenische Reflexion vorgetragen von  
**Aleksandra Corovic** und **Rafael Schuchter**  
 Im Anschluss Gespräch mit dem Autorenkollektiv  
**Gabriella Anghelidu**, **Karl-Heinz Dellwo** und **Fabien Vitali**

Lesung der deutschen Übersetzungen:  
 Robert Reinagl  
 Programmänderungen vorbehalten.



# Buntes Dialektik Befreiung

Alte  
Schmiede  
Literatur im Herbst  
Wien

**Gabriella Angheluddu**, \*1965 in Oristano, lebt in Hamburg. Dokumentarfilme: *Das Blut der Hirten* (2002), *Die Erste aller Welten* (2004). Mitherausgeberin von Band 32 der *Bibliothek des Widerstands: Die sechziger Jahre: Revolte und Strategie der Spannung* (2015).

**James Baldwin** (1924–1987), einer der bedeutendsten afroamerikanischen Autoren des 20. Jahrhunderts. Seine Werke behandeln vor allem Themen wie Rassismus und Sexualität. Veröffentlichungen u. a.: *Gehe hin und verkünde es vom Berge* (Roman, 1953), *Hundert Jahre Freiheit ohne Gleichberechtigung* (Essays, 1963), *Rassenkampf – Klassenkampf* (mit M. Mead, 1972), *Teufelswerk. Betrachtungen zur Rolle der Farbigen im Film* (1976), *Jimmys Blues* (Gedichte, 1983), *Das Gesicht der Macht bleibt weiß* (1985).

**Nora Bossong**, \*1982 in Bremen, studierte Literaturwissenschaften, Kulturwissenschaften, Philosophie und Komparatistik. 2006 Roman debüt *Gegend*. Danach die Gedichtbände *Reglose Jagd* (2007) und *Sommer vor den Mauern* (2011), die Romane *Webers Protokoll* (2009) und *Gesellschaft mit beschränkter Haftung* (2012) sowie die Reportage *Rotlicht* (2017). Ihr Roman *36,9°* (2015) handelt von Antonio Gramscis Liebesbeziehung zur russischen Revolutionärin Julia Schucht.

**Aspen Brinton**, \*1977 in Jackson/USA, Assistenzprofessur für politische Philosophie am Boston College 2013–2017. Diverse Publikationen über Bürgerrechtsbewegungen und Free Speech Movement. Zuletzt erschien *Philosophy and Dissidence in Cold War Europe* (2016).

**Rainer Danzinger**, \*1943 in Salzburg, von 1972 bis 1977 an der Universitätsklinik für Psychiatrie und Neurologie in Graz, ab 1987 Hochschullehrer für klinische Psychiatrie. Zahlreiche Publikationen zu Sozialpsychiatrie und Psychoanalyse, zuletzt *Die Ermordung psychiatrischer Patienten aus der Steiermark in der NS-Zeit* (2015).

**Karl-Heinz Dellwo**, \*1953 in Opladen, lebt als Verleger, Autor und Dokumentarfilmer in Hamburg. 1973 wegen Beteiligung an einer Hausbesetzung zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. 1975 als R.A.F.-Mitglied an der Besetzung der Deutschen Botschaft in Stockholm beteiligt, zu zweimal lebenslanger Haft verurteilt und 1995 entlassen. Zahlreiche Publikationen, Geschäftsführer des Laika-Verlages, Herausgeber der *Bibliothek des Widerstands*.

**Katja Diefenbach**, \*1968 in Aachen, Kulturwissenschaftlerin mit Forschungsschwerpunkten im Bereich der französischen Epistemologie und Philosophie des 20. Jahrhunderts. Diverse Lehrtätigkeiten, u. a. an der Akademie der Bildenden Künste Wien und im Herausgeberkreis des Berliner Verlags b\_books.

**Felix Ensslin**, \*1967 in Berlin, Hochschullehrer für Ästhetik und Kunstvermittlung an der Kunstakademie Stuttgart, Dramaturg, Autor, Regisseur und Kurator. Seit 2006 gewähltes Mitglied der *Grünen Akademie* bei der *Heinrich Böll-Stiftung* in Berlin, Gründungsmitglied der Gruppe *pli psychoanalyse nach lacan*.

**Walter Famler**, \*1958 in Bad Hall, lebt in Wien. Journalist, Publizist und Autor, langjähriger Herausgeber der Zeitschrift *Wespennest*, seit 2002 Generalsekretär des Kunstverein Wien Alte Schmiede.

**Daniela Finzi**, \*1976 in Salzburg, Studium der Deutschen Philologie und Theaterwissenschaft, Lehrtätigkeit an der Universität Wien, Vorstandsmitglied des *aka Arbeitskreis Kulturanalyse*, wissenschaftliche Leiterin und Vorstandsmitglied der *Sigmund Freud Privatstiftung*.

**Paul Alexander Juutilainen**, \*1964 in Dänemark, lebt als Independent-Dokumentarfilmemacher in den USA. Sein Dokumentarfilm *Herbert's Hippopotamus* über das Leben des in Kalifornien unterrichtenden Philosophen Herbert Marcuse (1898–1979) gewann eine Vielzahl an Preisen und wurde für den Emerging Filmmaker Showcase 1998 beim Filmfestival in Cannes nominiert.

**Philipp Katsinas**, \*1986 in Innsbruck, studierte Soziologie und Geographie in London. Redaktionsmitglied des Journals *City: analysis of urban trends, culture, theory, policy, action*. Herausgeber von *Dialektik der Befreiung* (2017).

**Jan Koneffke**, \*1960 in Darmstadt, Schriftsteller und Übersetzer. Lebt seit 2003 in Wien und Bukarest. Für seinen letzten Roman *Ein Sonntagskind* (2015) erhielt er den Uwe-Johnson-Preis.

**Ivan Krastev**, \*1965 in Lukovit/Bulgarien, Politologe und Politikberater. Leiter des *Centre for Liberal Strategies* in Sofia und Fellow am *Institut für die Wissenschaften vom Menschen* (IWM) in Wien, wo er den Schwerpunkt *Zukunft der Demokratie* leitet. Buchpublikationen: *In Mistrust We Trust: Can Democracy Survive When We Don't Trust Our Leaders?* (2013), *Democracy Disrupted* (2014) und *Europadämmerung* (2017).

**Constanze Kurz**, \*1974 in Berlin, Informatikerin, Sachbuchautorin und Sprecherin des *Chaos Computer Clubs* (CCC). Studierte Volkswirtschaft und Informatik mit Schwerpunkt Überwachungstechnologien, Datenschutz, Datensicherheit und Ethik. Herausgeberin und Autorin mehrerer Bücher, Bloggerin und FAZ-Kolumnistin. Letzte Buchveröffentlichung: *Arbeitsfrei. Eine Entdeckungsreise zu den Maschinen, die uns ersetzen* (mit Frank Rieger, 2013).

**Paul Lendvai**, \*1924 in Budapest, Publizist, Autor und Osteuropa-Experte. Korrespondent für britische, Schweizer und österreichische Tageszeitungen, Chefredakteur der Osteuropa-Redaktion im ORF, Herausgeber der *Europäischen Rundschau*. Jüngste Buchpublikationen: *Mein verspieltes Land – Ungarn im Umbruch* (2010), *Leben eines Grenzgängers – Erinnerungen* (2013) und *Orbán's Ungarn* (2016).

**Stephan Lessenich**, \*1965 in Stuttgart, studierte Politikwissenschaften, Soziologie und Geschichte, seit 2014 Lehrstuhl für Soziologie in München. Redaktionsmitglied von *Anders regieren? Von einem Umbruch, der ansteht, aber nicht eintritt* (2014). Letzte Buchveröffentlichungen: *Theorien des Sozialstaats zur Einführung* (2012) und *Neben uns die Sintflut. Die Externalisierungsgesellschaft und ihr Preis* (2016).

**Isabell Lorey**, \*1964, Professorin für Politische Theorie an der Universität Kassel. Ihre Arbeiten umfassen Bereiche wie die Prekarisierung von Arbeit und Leben im Neoliberalismus, Biopolitik und soziale Bewegungen. Editorin der Plattform *transversal*. Veröffentlichungen: *Immer Ärger mit dem Subjekt. Politische und theoretische Konsequenzen eines juridischen Machtmodells: Judith Butler* (1996), *Figuren des Immunen – Elemente einer politischen Theorie* (2011) und *Die Regierung der Prekären* (2012).

**Herbert Marcuse** (1898–1979), Philosoph, Politologe und Soziologe. Zu seinen bekanntesten Schriften zählen: *Triebstruktur und Gesellschaft. Ein philosophischer Beitrag zu Sigmund Freud* (1965), *Kultur und Gesellschaft I und II* (1965), *Die Gesellschaftslehre des sowjetischen Marxismus* (1964), *Der eindimensionale Mensch* (1967), *Ideen zu einer kritischen Theorie der Gesellschaft* (1969), *Versuch über die Befreiung* (1969) und *Konterrevolution und Revolte* (1972).

**Pankaj Mishra**, \*1969 in Jhansi/Indien, Essayist, Literaturkritiker und Schriftsteller. Ausgezeichnet mit dem Art Seidenbaum Award der *Los Angeles Times* 2000 für *The Romantics*, mit dem Crossword Book Award 2013 und dem Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung 2014 für *Aus den Ruinen des Empires. Die Revolte gegen den Westen und der Wiederaufstieg Asiens*. Dieses Jahr erschien *Das Zeitalter des Zorns. Eine Geschichte der Gegenwart*.

**Pier Paolo Pasolini** (1922–1975), Schriftsteller, Filmregisseur, Journalist und Kritiker. Autor von Romanen, u. a. *Ragazzi di vita* (1955) und *Una vita violenta* (1959), Essays und Polemiken, u. a. *Freibeuterschriften. Aufsätze und Polemiken über die Zerstörung des Einzelnen durch die Konsumgesellschaft* (1975), *Lutherbriefe. Aufsätze, Kritiken, Polemiken* (1976). Zahlreiche Filme, zuletzt *Salò o le 120 giornate di Sodoma* (1975).

**Raoul Peck**, \*1953 Port-au-Prince/Haiti, Filmregisseur und Drehbuchautor. Dokumentarfilme: *Lumumba – Tod des Propheten* (1992) und *I Am Not Your Negro* (2017). Spielfilme: *Lumumba* (2000) und *Der junge Marx* (2017).

**Shalini Randeria**, \*1955 in Washington D.C., Professorin für Soziologie und Sozialanthropologie, Rektorin am *Institut für die Wissenschaft vom Menschen* (IWM) sowie am *Albert Hirschman Center on Democracy* in Genf. Forschungsfelder: Zivilgesellschaft, soziale Bewegungen und NGOs, Anthropologie der Globalisierung, Rechtspluralismus und informelle Rechtsprechung sowie Postcolonial Studies, mit Regionalschwerpunkt Südasien. Aktuelle Veröffentlichungen: (Hg.) *Border Crossings: Grenzverschiebungen und Grenzüberschreitungen in einer globalisierten Welt* (2016), zusammen mit Carlo Caduff *Soziale Anthropologie. Zwischen Globalität und Lokalität* (2016).

**Milo Rau**, \*1977 in Bern, Regisseur, Theaterautor, Essayist und Wissenschaftler. Er studierte Soziologie, Germanistik und Romanistik in Paris, Zürich und Berlin, u. a. bei Tzvetan Todorov und Pierre Bourdieu. Für seine Theaterstücke, Filme und Bücher wurde er mehrfach ausgezeichnet.

**Thomas Seibert**, \*1957 in Rüsselsheim, ist Philosoph, Autor und politischer Aktivist, Mitarbeiter von *medico international*, im Wissenschaftlichen Beirat der *Rosa Luxemburg-Stiftung* und Vorstandspräsident des *Instituts Solidarische Moderne*. Buchpublikationen: *Krise und Ereignis* (2009), *Alle zusammen. Jede für sich. Die Demokratie der Plätze* (gem. mit Michael Jäger, 2012) und *Zur Ökologie der Existenz* (2017).

**Maurizio Torchio**, \*1970 in Turin, lebt als Schriftsteller in Mailand. Studium der Philosophie und Promotion in Kommunikationssoziologie. Veröffentlichung des Dokumentarfilms *Votate agli stipendi Fiat* (2003), der Kurzgeschichten *Tecnologie affettive* (2004) und der Romane *Piccoli animali* (2009) und *Das angehaltene Leben* (2017).

**Ilija Trojanow**, \*1965 in Sofia, Romancier, Verfasser politischer Sachbücher und Übersetzer. Lebt seit 2008 in Wien. Letzte Veröffentlichungen: *Der überflüssige Mensch* (2013), *Macht und Widerstand* (2015), *Meine Olympiade* (2016), *Nach der Flucht* (2017).

**Fabien Vitali**, \*1978 in der Schweiz, studierte Romanistik an den Universitäten Basel, Genf und Pisa. Promovierte mit einer Arbeit zum literaturkritischen Nachlass von Giuseppe Tomasi di Lampedusa. Seit 2011 Mitarbeiter am Institut für Romanistik der Universität Hamburg. *Pier Paolo Pasolini: Vom Verschwinden der Glühwürmchen* (Hg., 2015).

**Colson Whitehead**, \*1969 in New York. Studierte in Harvard und arbeitete nach seinem Studium zwei Jahre für die US-amerikanische Wochenzeitschrift *The Village Voice*. Debütierte 1999 mit *The Intuitionist* (dt. *Die Fahrschulinspektorin*). Whiteheads Sachliteratur, Essays und Rezensionen sind in zahlreichen Publikationen erschienen, darunter *New York Times* und *New Yorker*. Für seinen Roman *Underground Railroad* wurde er 2016 mit dem National Book Award und 2017 mit dem Pulitzer Prize for Fiction ausgezeichnet.

**Aleksandra Corovic**, \*1986 in Herne, aufgewachsen in Bochum, lebt und arbeitet als Schauspielerin in Wien.

**Robert Reinagl**, \*1968 in Wien, Schauspieler, seit 2000 Ensemblemitglied des Wiener Burgtheaters.

**Rafael Schuchter**, \*1975 in Salzburg, Schauspieler. Bis 2004 Ensemblemitglied des Wiener Burgtheaters, seither arbeitet er freischaffend.

Impressum  
Veranstalter: Alte Schmiede Kunstverein Wien  
Mit besonderer Förderung der Stadt Wien

Medieninhaber und Herausgeber:  
Alte Schmiede Kunstverein Wien  
1., Schönlaterngasse 9, T+43 1 512 83 29  
info@alte-schmiede.at, alte-schmiede.at

Grundidee: Walter Famler und Felix de Mendelssohn  
Konzept und Programm: Walter Famler, Karl-Heinz Dellwo, Thomas Seibert, Ilija Trojanow, Max Winter

Organisation und PR: Petra Klien und Joanna Łukaszuk-Ritter  
Mitarbeit: Annalena Stabauer und Johannes Tröndle  
Gesamtkoordination: Walter Famler

Grafische Gestaltung: fuhrer, 1020  
Druck: Walla  
Änderungen vorbehalten!

Büchertisch: a. punkt www.apunktbuch.at  
Ton: ESTEBAN www.esteban.net  
Buffet: Piotrowski www.piotrowski.at

WIEN KULTUR BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH KULTUR

Kooperationspartner:  
Filmarchiv Austria/METRO Kinokulturhaus  
Freud Museum Wien  
IWM/Institute for Human Sciences  
Italienisches Kulturinstitut Wien  
Volkstheater

Medienpartner:  
Augustin, eurozine, Wespennest